

Amtlicher Teil

Nr. 19 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz über die Einleitung des Baulandumlegungsverfahrens „Lehn“ in der Gemeinde Längenfeld

Nr. 20 Verordnung des Landeshauptmannes vom 9. Jänner 2012, mit der Höchsttarife für das Rauchfangkehrergewerbe festgelegt werden (Kehrtarif 2012)

Nr. 21 Kundmachung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 22 Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung der Grundqualifikation im Personenkraftverkehr und Güterkraftverkehr

Nr. 23 Kundmachung über die Ausschreibung der Bergwanderführerprüfungen

Nr. 24 Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Kufstein

Nr. 25 Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel

Nr. 26 Verlautbarung der Geschäftsverteilung der Disziplinaroberkommission für Landeslehrer beim Amt der Tiroler Landesregierung

Nr. 27 Offenes Verfahren: Brückenbauarbeiten für den Neubau der Gschnitzbachbrücke im Zuge der L 10 Gschnitztalstraße

Nr. 28 Offenes Verfahren: Lieferung von Verkehrsleitrichtungen für die Stadt Innsbruck

Nr. 29 Offenes Verfahren: Unterhaltsreinigung Volksschule Reichenau in Innsbruck

Nr. 30 Offenes Verfahren: Unterhaltsreinigung Neue Mittelschule Müllerstraße 38 und Schulküche Haspingerstraße 5 in Innsbruck

Nr. 31 Offenes Verfahren: Unterhaltsreinigung Volksschule/Tagesheim Daniel-Sailer-Sonderschule in Innsbruck

Nr. 32 Offenes Verfahren: Unterhaltsreinigung Rathaus in Innsbruck

Nr. 33 Offenes Verfahren: Lieferung eines selbstfahrenden Umsetzgerätes für Grünabfallkompost und Gärreste für den Abfallbeseitigungsverband Westtirol

Nr. 34 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für den Neubau der Fachhochschule III Kufstein

Nr. 35 Verhandlungsverfahren/Berichtigung: Bauleistungen für die Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 in Innsbruck

Nr. 36 Aufruf zum Wettbewerb: Montage/Demontage von Nieder- und Mittelspannungsfreileitungen für die TIWAG-Netz AG

MITTEILUNG:

Bekanntmachung über die Auflegung der Satzung und der Mitgliedsbeiträge des Tiroler Schielehrerverbandes sowie der vom Tiroler Schielehrerverband anerkannten Regeln der Schichtechnik, der Schischulmethodik und der Schischulorganisation

Nr. 19 • Amt der Tiroler Landesregierung • RoBAu-4-208/2/3-2011

VERORDNUNG

über die Einleitung des Baulandumlegungsverfahrens „Lehn“ in der Gemeinde Längenfeld

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz leitet gemäß § 76 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, das Baulandumlegungsverfahren „Lehn“ in der Gemeinde Längenfeld ein.

Vom Baulandumlegungsverfahren betroffen sind folgende Grundstücke im Grundbuch 80102 Längenfeld, Bezirksgericht Silz: EZ 2654 – Gst. .1468, EZ 90184 – Gste. .1465, .1466, .1467 und 11915/3, EZ 779 – Gste. 11911 und 11913.

Gemäß § 76 Abs. 7 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, wird darauf hingewiesen, dass außerbüchliche Rechte an den umzulegenden Grundstücken oder Grundstücksteilen von den Berechtigten bei der Umlegungsbehörde (Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, Landhaus 2, 6010 Innsbruck, Heiliggeiststraße 7–9) bis zum 15. Februar 2012 geltend gemacht werden können.

Rechte, die nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht werden, sind im weiteren Verfahren nur zu berücksichtigen, wenn die Erreichung des Zwecks des Umlegungsverfahrens dadurch nicht unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert wird.

Innsbruck, 5. Jänner 2012

Für das Amt der Landesregierung: Hoppichler

Nr. 20 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIa – 8D(20)

VERORDNUNG

des Landeshauptmannes vom 9. Jänner 2012, mit der Höchsttarife für das Rauchfangkehrergewerbe festgelegt werden (Kehrtarif 2012)

Aufgrund des § 125 der Gewerbeordnung 1994, BGBl. Nr. 194, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 99/2011, wird nach Anhörung der Tiroler Landesinnung der Rauchfangkehrer, der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, der

Landwirtschaftskammer für Tirol, der Stadtgemeinde Innsbruck und des Tiroler Gemeindeverbandes verordnet:

§ 1

Kehrtarif

(1) Der Kehrtarif besteht aus der Gebühr für die Reinigung und Überprüfung der nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998, LGBl. Nr. 111, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 50/2008, reinigungspflichtigen Anlagen (Kehrgebühr) und den in den §§ 3, 4, 5, 6 und 7 festgesetzten Zuschlägen.

(2) Die Gebühr für die Reinigung eines Fanges (Rauch- und Abgasleitung) richtet sich nach dem Fangquerschnitt bzw. nach dem Fangdurchmesser und der Zahl der Geschosse. Für die Ermittlung der Geschosse sind das Geschoss, in dem der Fang beginnt, und jedes weitere Geschoss, das der Fang durchläuft, heranzuziehen. Als Geschosse gelten auch je zwei Meter eines Fanges, von der letzten Geschossdecke bis zur Fangmündung gemessen, und verbleibende Höhen von mehr als einem Meter. Bei waagrechten Ab- bzw. Rauchgasleitungen gelten auch je zwei Meter einer Ab- bzw. Rauchgasleitung und verbleibende Längen von mehr als einem Meter als Geschoss.

(3) In der Kehrgebühr ist auch das notwendige Ausräumen des Rußes und das Überleeren in die bereitgestellten Gefäße (§ 11 Abs. 3 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998) enthalten, nicht aber das Fortschaffen des Rußes durch den Rauchfangkehrer.

§ 2

Kehrgebühren

Für die nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 an reinigungspflichtigen Anlagen durchzuführenden Arbeiten dürfen höchstens folgende Kehrgebühren verrechnet werden. Das Bereitstellen und Aufstellen von Leitern sowie das Reinigen von Verbrennungsluftzuführungen sind dabei nicht inkludiert.

Jahreskehrgebühr:

Die Jahreskehrgebühr beinhaltet:

a) die gesetzlichen Reinigungen und Überprüfungen von benützten Fängen, Rauch- und Abgasleitungen nach § 10 Abs. 1 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 und

b) die Abgeltung für den Verwaltungsaufwand wie das Ansagen, die Wegzeiten zu den Objekten, die Überprüfung unbenützter nicht abgemeldeter Fänge nach § 10 Abs. 4 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998, die Überprüfungen abgemeldeter Feuerungsanlagen oder Teile davon nach § 10 Abs. 3 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998, die Überprüfung nach § 8 Abs. 6 des Tiroler Heizungsanlagengesetzes 2000 oder die Überprüfung nach § 13 Abs. 4 des Tiroler Gasgesetzes 2000.

A. Rauch- und Abgasfänge und Rauch- und Abgasleitungen

(§ 10 Abs. 1 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998)

1. Reinigung bzw. Überprüfung von Rauch- und Abgasfängen sowie Rauch- und Abgasleitungen:

a) Fänge mit einem lichten Querschnitt bis 2.000 cm² bzw. mit einem Durchmesser bis 50 cm

	Preis in Euro		
	Jahresbetrag		
Anzahl der Pflichtreinigungen bzw. Überprüfungen benützter Fänge, Rauch- oder Abgasleitungen	1 mal jährl.	2 mal jährl.	alle anderen
bis einschließlich des vierten Geschosses	19,76	27,26	34,76
für jedes weitere Geschoss	0,88	1,77	2,65

b) weite Fänge, mit einem lichten Querschnitt von mehr als 2.000 cm² bis 3.000 cm² bzw. mit einem Durchmesser von mehr als 50 cm bis 62 cm

	Preis in Euro		
	Jahresbetrag		
Anzahl der Pflichtreinigungen bzw. Überprüfungen benützter Fänge, Rauch- oder Abgasleitungen	1 mal jährl.	2 mal jährl.	alle anderen
bis einschließlich des vierten Geschosses	24,05	37,97	51,89
für jedes weitere Geschoss	1,59	3,18	4,76

c) weite Fänge, die beschlofen wurden und überweite Fänge sowie Turm und Fabriksrauchfänge, die gereinigt wurden, je angefangene 10 Minuten Euro 8,27

Einzelkehrgebühren:

B. Kessel

(§ 10 Abs. 1 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998)

2. Warmwasserkessel, Niederdruckdampfkessel, Hochdruckdampfkessel, Heißwasserkessel, Wärmeträgerölkessel, Herde und Öfen mit eingebauter Warmwasserheizung und Warmluftheizungen, einschließlich des Verbindungsstückes bis zu einer Länge von zwei Metern bei einer maximalen Nennheizleistung, je Reinigung:

	Euro
bis 35 kW	25,01
über 35 kW bis 120 kW	0,46 pro kW + 9,10
über 120 kW bis 400 kW	0,19 pro kW + 43,21
über 400 kW	0,14 pro kW + 63,12

3. Verbindungsstücke:

a) Rauchrohre und Poterien je angefangener Meter	Euro 1,09
b) anders gemauerte Verbindungsstücke je angefangene zehn Minuten	Euro 8,27

C. Mechanische und chemische Reinigung und Ausbrennen

4. Mechanische oder chemische Reinigung oder Ausbrennen eines Fanges oder einer Abluftleitung (§ 12 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998) sowie von Feuerstätten, Verbindungsstücken, Rauch- und Abgasleitungen, welche nur durch mechanische oder chemische Reinigung oder Ausbrennen im Sinn des § 9 Abs.1 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 gereinigt werden können, für jede angefangene halbe Stunde (ohne Materialkosten und Schlagketten) je Person Euro 24,81.

D. Sonstige Leistungen

5. Hat der Rauchfangkehrer in Betrieb stehende Feuerungsanlagen oder Teile davon zu reinigen, für die keine Kehrgebühr festgesetzt ist, je Person und angefangene zehn Minuten Euro 8,27

6. Für die nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 und nach § 29 Abs. 4 der Tiroler Bauordnung 2001 durchzuführenden Überprüfungen

a) Rohbauabnahme sowie Dichtheitsprüfung an Fängen, Rauch- und Abgasleitungen (ohne Materialkosten) je angefangene halbe Stunde und Person Euro 24,81

b) jährlich einmal vorzunehmende Überprüfung der Feuerungsanlagen, für die ein Selbstkehrrecht besteht (§ 14 Abs. 2 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998), die Hälfte der Kehrgebühren der jeweiligen Feuerungsanlage.

Die Überprüfungen nach den Tarifposten 6b dürfen nicht verrechnet werden, wenn der Rauchfangkehrer die Anlage mindestens einmal im Jahr gereinigt und dies verrechnet hat.

7. Hat der Rauchfangkehrer oder dessen Beauftragter Leistungen zu erbringen, die in dieser Verordnung nicht geregelt sind, so darf hierfür höchstens ein Betrag von Euro 8,27 je Person und angefangene zehn Minuten verrechnet werden.

§ 3

Erschwerniszuschlag

(1) Erschwerniszuschläge zu den Kehrgebühren nach § 2 dürfen höchstens in folgendem Ausmaß verrechnet werden:

a) für Reinigungsarbeiten an Kesseln bei einer Kesseltemperatur von mehr als 60° C oder einer Raumtemperatur von mehr als 35° C ein Zuschlag von 11 v. H.;

b) für Reinigungs- bzw. Überprüfungsarbeiten an Fängen bzw. Rauch- oder Abgasleitungen vom Dach aus, wenn dies der Verfügungsberechtigte verlangt oder im letzten Geschoss kein Kehrtürchen vorhanden ist, oder kein freier und gefahrloser Zugang zum Fang besteht, ein Zuschlag von 50 v. H.;

c) für Reinigungs- bzw. Überprüfungsarbeiten an Fängen bzw. Rauch- oder Abgasleitungen, wenn Arbeiten dabei kniend, liegend sowie auf Leitern stehend durchgeführt werden müssen, ein Zuschlag von 50 v. H.;

d) für Reinigungs- bzw. Überprüfungsarbeiten an Fängen bzw. Rauch- oder Abgasleitungen von der Sohle aus, wenn dies der Verfügungsberechtigte verlangt oder anstelle der Reinigung vom Dach aus erforderlich ist, ein Zuschlag von 50 v. H.

(2) Treffen mehrere Erschwernismstände zusammen, so darf der Zuschlag nach Abs. 1 lit. b bis d nur einmal verrechnet werden.

§ 4

Überprüfungsgebühren

Für die Überprüfung nach § 13 Abs. 4 des Tiroler Gasgesetzes 2000 für Gasaußenwandzentralheizungsanlagen:

je Gasaußenwandzentralheizungsanlage (§13 Abs. 4 Tiroler Gasgesetz 2000) im Jahr der Überprüfung Euro 10,13.

§ 5

Entfernungszuschläge

(1) Bei Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten in Gebäuden, für die ein Selbstkehrrecht nach § 14 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 besteht, darf zur Kehrgebühr und allfälligen Zuschlägen ein Zuschlag von 100 v. H. verrechnet werden. Dies gilt nicht für Alphütten und Holzerstuben.

(2) Für den Aufwand des Hin- und Rückweges bei Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten in entlegenen Gebäuden, wie Berghotels, Schutzhütten, Unterkunfthäusern, Jagdhütten und sonstigen Einzelobjekten darf für jede angefangene halbe Stunde höchstens ein Betrag von Euro 24,81 verrechnet werden. Dieser Betrag ist bei mehreren Kehrprojekten anteilig aufzuteilen.

(3) Für den Aufwand des Hin- und Rückweges bei Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten in Gebäuden, mit abweichend von der Behörde festgesetzter Anzahl von Kehrunge und Überprüfungen, (§ 10 Abs. 2 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998) darf je angefangene zehn Minuten höchstens ein Betrag von Euro 8,27 verrechnet werden.

(3) Können Reinigungs- oder Überprüfungsarbeiten trotz ordnungsgemäßer Anmeldung nach § 11 Abs. 1 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 aus Gründen, die der Eigentümer der Anlage bzw. der sonst hierüber Verfügungsberechtigte zu vertreten hat, nicht vorgenommen werden, so darf für die Kehrversuche und für die spätere Reinigung bzw. Überprüfung neben der Gebühr und allfälligen Zuschlägen je angefangene zehn Minuten höchstens ein Betrag von Euro 8,27 für den Aufwand des Hin- und Rückweges verrechnet werden. Die Bestimmungen des § 1168 Abs.1 ABGB bleiben dadurch unberührt.

(5) Bei Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten, welche außerhalb des Kehrtermins, zu einem ausdrücklich vom Kunden gewünschten Zeitpunkt, durchgeführt werden, darf neben der Kehrgebühr und allfälligen Zuschlägen für den Aufwand des Hin- und Rückweges für jede angefangene halbe Stunde höchstens ein Betrag von Euro 24,81 verrechnet werden.

(6) Fällt durch einen Rauchfangkehrerwechsel (§ 124 der Gewerbeordnung 1994) einem Rauchfangkehrerbetrieb ein Kehrprojekt zu, das aufgrund seiner Lage nicht in den betrieblichen Arbeitsablauf eingegliedert werden kann, können für die Reinigungs- und Überprüfungstätigkeiten gemäß der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 ab der Grenze des nächstgelegenen Kehrprojektes zusätzlich das amtliche Kilometergeld und zusätzlich für die Fahrzeit je angefangene zehn Minuten Euro 8,27 verrechnet werden.

§ 6

Nacht-, Wochenend- und Feiertagszuschläge

Werden auf Verlangen während der Nachtstunden sowie an Wochenenden oder Feiertagen Reinigungs- oder Überprüfungsarbeiten durchgeführt, so dürfen höchstens folgende Zuschläge verrechnet werden:

a) von Montag bis Freitag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr und an Samstagen zwischen 7.00 und 20.00 Uhr 50 v. H.,

b) an Sonn- und Feiertagen 100 v. H.,

c) bei Arbeiten an Kesseln zwischen 20.00 und 7.00 Uhr 50 v. H.,

d) bei allen übrigen Arbeiten zwischen 20.00 und 7.00 Uhr 100 v. H.

§ 7

Gebühr für die Hauptüberprüfung und Hauptüberprüfung im Zuge der Feuerbeschau

Für die Hauptüberprüfung pro Gebäude bis zu drei zu beschauenden Wohneinheiten Euro 24,81, je weitere angefangene drei zu beschauende Wohneinheiten Euro 24,81.

Für die Hauptüberprüfung im Rahmen der Feuerbeschau (§ 17 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998) gebührt dem Rauchfangkehrer zusätzlich ein Betrag von Euro 24,81 für jedes Gebäude mit eigener Hausnummer.

§ 8

Gebührelnachweis und Jahresabrechnung

(1) Der Rauchfangkehrer hat dem Zahlungspflichtigen auf Verlangen für jedes Gebäude, in dem von ihm nach den Vorschriften der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 Arbeiten durchgeführt werden müssen, einen von der Eintragung im Kehr- buch gesonderten Gebührelnachweis unentgeltlich innerhalb eines Monats auszufolgen.

(2) Der Rauchfangkehrer hat dem Zahlungspflichtigen bei pauschalierter Einzel- bzw. Jahresabrechnung auf Verlangen am Ende jeden Jahres eine detaillierte Jahresabrechnung unentgeltlich innerhalb eines Monats auszufolgen.

(3) Werden Jahresabrechnungen und der Gebührelnachweis mit einer automationsunterstützten Datenverarbeitungsanlage erstellt, so bedürfen diese keiner Unterfertigung durch den Rauchfangkehrer.

§ 9

Umsatzsteuer

In den in dieser Verordnung festgesetzten Höchsttarifen ist die Umsatzsteuer nicht inbegriffen.

§ 10

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt der Kehrtarif 2011, Bote für Tirol Nr. 1025/2010, außer Kraft.

Der Landeshauptmann: Platter

Der Landesamtsdirektor: Liener

Nr. 21 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/503-2012

**KUNDMACHUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung von Filmen**

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 9. Jänner 2012 werden gemäß § 2 Z. 7 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBl. Nr. 60, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

mit „sehenswert“:

„Verblendung“ (Sony, 4.247 Laufmeter);

mit „besonders wertvoll“:

„Polizei“ (Thimfilm, 3.479 Laufmeter).

Innsbruck, 10. Jänner 2012

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 22 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIa-370/281

**KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung
der Prüfung der Grundqualifikation
im Personenkraftverkehr und Güterkraftverkehr**

Gemäß § 3 der Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Fahrzeuge für den Güter- oder Personenkraftverkehr (Grundqualifikations- und Weiterbildungsverordnung – Berufskraftfahrer – GWB), BGBl. II Nr. 139/2008, wird der Termin für die Prüfung der Grundqualifikation im Personenkraftverkehr und Güterkraftverkehr für die Zeit ab **17. April 2012** festgesetzt.

Ein schriftlicher Antrag auf Zulassung zur jeweiligen Prüfung muss bis spätestens **6. März 2012** beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht, Heiliggeiststraße 7–9, 6020 Innsbruck, eingelangt sein.

Dem Antrag sind anzuschließen: Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis oder Reisepass, bei Nicht-EU-Bürgern ein gültiger Aufenthaltstitel mit unbeschränktem Zugang zum Arbeitsmarkt, eine Bestätigung der Lenkberechtigung, im Fall der Erfüllung der Voraussetzungen für den Entfall von Teilen der Prüfung die zum Nachweis dieser Voraussetzungen erforderlichen Belege, allfällige Anträge auf Ausstellung von Bescheinigungen sowie die hierfür erforderlichen Unterlagen.

Antragsformulare bzw. nähere Informationen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht, 6020 Innsbruck, Landhaus 2, 2. Stock, Zi. 15, Tel. 0512/508-2417 oder 2412, erhältlich.

Innsbruck, 11. Jänner 2012

Für den Landeshauptmann: Stadlwieser

Nr. 23 • Amt der Tiroler Landesregierung • Abteilung Sport,
Prüfungskommission für die Bergwanderführerprüfung

**KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung
der Bergwanderführerprüfungen**

Es werden für 2012 folgende Termine für die Bergwanderführerprüfungen festgesetzt:

- 11. Mai 2012, Obernberg,
- 18. Mai 2012, Obernberg,
- 25. Mai 2012, Obernberg,
- 1. Juni 2012, Obernberg.

Beginn ist jeweils um 8 Uhr im Almis Berghotel, Außertal 30, 6157 Obernberg. Die kommissionelle Bergwanderführerprüfung findet am Ende der Sommerkurse der Ausbildungslehrgänge am Ausbildungsort statt. Zur Bergwanderführerprüfung dürfen nur Personen zugelassen werden, die am entsprechenden Ausbildungslehrgang oder einer anerkannten Ausbildung teilgenommen haben und deren Anmeldung spätestens zwei Wochen vor der Prüfung bei der Prüfungskommission eingelangt ist.

Anmeldungen zu den Ausbildungslehrgängen und zur Bergwanderführerprüfung sind schriftlich an den Tiroler Bergsportführerverband, Postfach 28, 6450 Sölden, Tel. 05254/30065, E-Mail: office@bergsportfuehrer-tirol.at, zu richten.

Innsbruck, 10. Jänner 2012

Für die Prüfungskommission:

Der Vorsitzende: Dr. Höbenreich

Nr. 24 • Bezirkshauptmannschaft Kufstein • 1h-44/20-1-2012

**KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung der Prüfung über die
jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte**

Gemäß § 2 Abs. 3 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 42/2004, in der gültigen Fassung, findet die jährlich abzuhaltende Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Bereich der Bezirkshauptmannschaft Kufstein zu folgenden Terminen statt:

Samstag, 17. März 2012

(praktischer Teil/Schießprüfung)

Dienstag, 20. März 2012, bis voraussichtlich

Donnerstag, 22. März 2012 (theoretische Prüfung)

Bewerber/innen um Zulassung zur Prüfung, die ihren Hauptwohnsitz im Bezirk Kufstein haben, werden eingeladen, ein schriftliches Ansuchen, aus welchem Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnanschrift, Beruf und Staatsangehörigkeit hervorgehen, unter Anschluss einer Kopie der Geburtsurkunde bzw. der Heiratsurkunde (wenn sich der Familienname aufgrund einer Eheschließung geändert hat) bis **spätestens Montag, den 27. Februar 2012**, bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Subreferat Standeswesen/Jagd und Fischerei, Altbau, Zimmer 206, einzubringen.

Über die Zulassung zur Prüfung und die Festsetzung des Prüfungstermins werden die Prüfungswerber schriftlich verständigt.

Hinsichtlich des Umfangs des Prüfungsstoffes für die theoretische Prüfung wird auf die Bestimmungen des § 4 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 42/2004, in der gültigen Fassung, hinsichtlich der praktischen Schießprüfung auf Abs. 3 leg. cit. verwiesen.

Voraussichtliche Kosten und Gebühren:

Antragsgebühr € 14,30,

Beilagen (z. B. Geburtsurkunde ...) je € 3,90,

Prüfungsgebühr € 36,50,

Zeugnisgebühr € 14,30,

Verwaltungsabgabe € 5,-.

Barauslagen (Schießstandmiete, Scheiben, Munition, Schießstandaufsicht) € 30,-.

Kufstein, 9. Jänner 2012

Der Bezirkshauptmann: Dr. Bidner

Nr. 25 • Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel • 3-263/JA/469-2011

KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung der Prüfung über die
jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte

Gemäß § 2 Abs. 3 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 42/2004, in der gültigen Fassung, findet die jährlich abzuhaltende Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Bereich der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel zu folgenden Terminen statt:

Freitag, 30. März 2012
 (praktischer Teil/Schießprüfung),
Dienstag, 3. April 2012,
bis Freitag, 6. April 2012
 (theoretische Prüfung).

Bewerber/innen um Zulassung zur Prüfung, die ihren Hauptwohnsitz im Bezirk Kitzbühel haben, werden eingeladen, das mit € 14,30 vergebührte schriftliche Ansuchen unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Personaldaten (Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf und Wohnanschrift) **bis spätestens 1. März 2012** bei der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, Subreferat Bildung, Jagd und Fischerei, 6370 Kitzbühel, Hinterstadt 28, Zimmer 216, einzubringen. Dem Ansuchen ist eine Kopie der Geburtsurkunde bzw. auch der Heiratsurkunde (wenn sich der Familienname aufgrund Eheschließung geändert hat) anzuschließen.

Später eingebrachte Ansuchen können nicht berücksichtigt werden.

Über die Zulassung zur Prüfung und über den genauen Prüfungszeitpunkt werden die Antragsteller/innen schriftlich verständigt. Diese haben sich pünktlich unter Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises am Prüfungsort einzufinden.

Hinsichtlich des Prüfungsstoffes wird auf die einschlägigen Bestimmungen des § 4 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 und hinsichtlich der praktischen Schießprüfung auf Abs. 3 leg. cit. verwiesen.

Die Prüfungsgebühr in der Höhe von € 36,50 ist vor Beginn der Prüfung bei der Amtskasse der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel zu entrichten.

Hinweis über weitere Kosten: Antragsgebühr € 14,30, Beilagen (z. B. Geburtsurkunde...) je € 3,90, Zeugnisgebühr € 14,30, Verwaltungsabgabe € 5,-.

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn der/die Prüfungswerber/in in sämtlichen Prüfungsgegenständen die erforderlichen Kenntnisse aufweist.

Zur theoretischen Prüfung können nur Bewerber/innen zugelassen werden, die beim Prüfungsschießen die Mindestanzahl von 40 Ringen erreicht haben.

Kitzbühel, 10. Jänner 2012

Der Bezirkshauptmann: Dr. Berger

Nr. 26 • Disziplinaroberkommission für Landeslehrer
 beim Amt der Tiroler Landesregierung • DOK-1/23

VERLAUTBARUNG
der Geschäftsverteilung der Disziplinar-
oberkommission für Landeslehrer beim Amt
der Tiroler Landesregierung für die Funktionsperiode
vom 20. November 2008 bis 19. November 2013

Gemäß § 11 in Verbindung mit § 12 des Landeslehrer-Diensthoheitsgesetzes 1998, LGBl. Nr. 89, in der geltenden Fassung, wird die Zusammensetzung der Senate der Disziplinaroberkommission für Landeslehrer beim Amt der Tiroler Landesregierung für die Funktionsperiode vom 20. November

2008 bis 19. November 2013 wie folgt festgelegt:

Vorsitzender: Oberrat Dr. Gerhard Thurner
 Stellvertreter: Oberrat Dr. Wolfgang Kluibenschädl
 Schulaufsichtsorgan: Landesschulinspektor
 HR Dr. Thomas Plankensteiner
 Ersatzmitglied: Landesschulinspektor Josef Federspiel
 Weiteres Mitglied: Fachschuloberlehrer Ing. Paul Juen
 Ersatzmitglied: Fachschuloberlehrerin
 Maria Anna Werlberger

Lehrer:

A) Senat für Landeslehrer an Volksschulen

Mitglied: Volksschuloberlehrerin
 SR Dipl.-Päd. Maria Andergassen
 1. Ersatzmitglied: Volksschuloberlehrerin
 Anneliese Aschaber
 2. Ersatzmitglied: Volksschuloberlehrerin
 Dipl.-Päd. Ingeborg Varga

B) Senat für Landeslehrer an Hauptschulen

Mitglied: Hauptschuldirektor
 Dipl.-Päd. Thomas Grössl
 1. Ersatzmitglied: Hauptschullehrer Gerhard Schatz
 2. Ersatzmitglied: Hauptschuloberlehrerin
 Dipl.-Päd. Angelika Trenkwaldner

C) Senat für Landeslehrer an Sonderschulen

Mitglied: Sonderschuldirektor Erich Steffan
 1. Ersatzmitglied: Sonderschuloberlehrerin
 Karin Schneitter
 2. Ersatzmitglied: Sonderschuloberlehrerin Ruth Wallner

**D) Senat für Landeslehrer
 an Polytechnischen Schulen**

Mitglied: Direktor der Polytechnischen Schule
 Dipl.-Päd. Heinrich Trenkwaldner
 1. Ersatzmitglied: Direktor der Polytechnischen Schule
 Dipl.-Päd. Mag. Peter Langer
 2. Ersatzmitglied: Direktor der Polytechnischen Schule
 Dipl.-Päd. Christoph Hundegger

E) Senat für Landeslehrer an Berufsschulen

Mitglied: Berufsschuldirektorstellvertreter
 Dipl.-HTL-Ing. Kurt Raich
 1. Ersatzmitglied: Berufsschuloberlehrer
 Dipl.-Päd. Manfred Stocker
 2. Ersatzmitglied: Berufsschuloberlehrer
 Dipl.-Päd. Walter Waroschitz

**F) Senat für Landeslehrer an land- und
 forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen**

Mitglied: Fachschuloberlehrer
 StR Dipl.-Päd. Ing. Thomas Sint
 1. Ersatzmitglied: Fachschuloberlehrer
 Ing. Michael Juffinger
 2. Ersatzmitglied: Fachschuloberlehrerin
 Gertrude Eberharter

G) Religionslehrer (Diözese Innsbruck)

In Fällen, in denen über dienstliche Verfehlungen von Religionslehrern der katholischen Kirche, deren Stammschule im Bereich der Diözese Innsbruck liegt, zu befinden ist, gehören dem Senat an:

Mitglied: Fachinspektor
 Dipl.-Päd. Helmuth Zipperle

1. Ersatzmitglied: Fachinspektorin Christa Helminger
 2. Ersatzmitglied: Hauptschullehrer
 Dipl.-Päd. Mag. Harald Klingler

H) Religionslehrer (Erzdiözese Salzburg)

In Fällen, in denen über dienstliche Verfehlungen von Religionslehrern der katholischen Kirche, deren Stammschule im Bereich der Erzdiözese Salzburg liegt, zu befinden ist, gehören dem Senat an:

- Mitglied: Fachinspektorin Christa Helminger
 1. Ersatzmitglied: Fachinspektor
 Dipl.-Päd. Helmuth Zipperle
 2. Ersatzmitglied: Hauptschullehrer
 Dipl.-Päd. Mag. Harald Klingler
 Disziplinaranwalt: Dr. Norbert Habel
 Stellvertreter: Hofrat Dr. Harald Obersteiner
 Innsbruck, 12. Jänner 2012

Der Vorsitzende der Disziplinaroberkommission
 beim Amt der Landesregierung: Dr. Thurner

Nr. 27 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb1-L 10.0/33-2012

OFFENES VERFAHREN Brückenbauarbeiten für den Neubau der Gschnitztalbrücke im Zuge der L 10 Gschnitztalstraße (km 12,78 bis km 13,00)

Baumumfang: Neubau der bestehenden Gschnitzbachbrücke als integrale Stahlbetonrahmenbrücke. 22 m schiefe Stützweite, einschließlich der dazugehörigen Straßenbauarbeiten.

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen können ab Donnerstag, den 19. Jänner 2012 im Internet unter <http://www.tirol.gv.at/ausschreibungen> heruntergeladen werden.

Weitere Informationen sind unter der Tel.-Nr. 0512/508-4061 erhältlich.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 10. Februar 2012, um 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, eingelangt sein, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet. Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.
 Innsbruck, 12. Jänner 2012

Für die Landesregierung: Dipl.-Ing. Guglberger

Nr. 28 • Stadt Innsbruck • Zi. III-00207/2012

OFFENES VERFAHREN im Unterschwellenbereich/Lieferauftrag Lieferung von Verkehrsleit- einrichtungen 2012 – Rahmenvereinbarung

Gegenstand: Rahmenvereinbarung für das Liefern von Verkehrsleit-einrichtungen. Die Rahmenvereinbarung wird mit einem einzigen Unternehmen für die Dauer von zwölf Monaten abgeschlossen.

Auftraggeber: Stadt Innsbruck, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18.

Ausschreibende Stelle: Magistratsabteilung III, Straßenbetrieb, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5360-7251, Fax 0512/5360-7256,

E-Mail: post.straßenbetrieb@innsbruck.gv.at

Leistungszeitraum: zwölf Monate.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Bestimmungen der Ausschreibungsunterlagen. Bewerber von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens werden betreffend Anerkennungs- oder Gleichhaltungsbescheid auf § 20 Abs.1 BVergG 2006 verwiesen. Der Zuschlag zum Abschluss der Rahmenvereinbarung erfolgt an den Billigstbieter.

Ausschreibungsunterlagen: Die Angebotsunterlagen können ab 19. Jänner 2012 während der Kundendienstzeiten (Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr) in Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zimmer 1.013, behoben oder gegen Nachweis der Einzahlung und Übernahme der Versandkosten angefordert werden.

Kosten der Unterlagen: bei Abholung € 10,-, bei Zusendung € 15,-, bei Zusendung per Nachnahme € 20,-.

Bankverbindung: Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, Konto-Nr. 0000-005009, IBAN-Code: AT 802050300000005009, BIC-Code: SPIHAT 22. Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Ausschreibung Rahmenvereinbarung Verkehrsleit-einrichtungen 2012“ anzugeben.

Abgabetermin/-ort: bis spätestens 14. Februar 2012, 10.45 Uhr, Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zimmer 1.013, Kundendienstzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Angebotseröffnung: 14. Februar 2012, 11 Uhr, Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zimmer 1.012.

Zuschlagsfrist: fünf Monate.

Teil-/Alternativangebote: Teilangebote, Alternativangebote und Abänderungsangebote sind unzulässig.

Eine automationsunterstützte Angebotslegung ist nicht vorgesehen. Es gelten die AGB der Landeshauptstadt Innsbruck und die sonstigen Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen.

Innsbruck, 11. Jänner 2012
 Magistratsabteilung III

Nr. 29 • Innsbrucker Immobilien Service GmbH

OFFENES VERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG Unterhaltsreinigung

Öffentlicher Auftraggeber: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/4004-211, Fax +43/(0)512/4004-44211, E-Mail: m.mair@iig.at
 Internet: <http://www.iig.at>

Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Frau Melanie Mair, Tel. +43/(0)512/4004-211, Fax +43/(0)512/4004-44211, E-Mail: m.mair@iig.at
 Internet: <http://www.iig.at>

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. OG, Poststelle – Zi. 1.002, Tel. +43/(0)512/4004-200, Fax +43/(0)512/4004-44200, Herr Karl Lorber, E-Mail: k.lorber@iig.at, Internet: <http://www.iig.at>

Art des Auftrages und Bezeichnung: Unterhaltsreinigung Volksschule Reichenau, Kategorie 14.

Ort der Dienstleistungserbringung: 6020 Innsbruck, Wörndlestraße 3.

Auftragsdauer: 9. Juli 2012 bis 8. Juli 2016.

Ausgabe der Unterlagen: ab sofort bei der ausschreibenden Stelle.

Schlusstermin für die Anforderung: 6. März 2012.

Schlusstermin für den Angebotseingang: 13. März 2012, 9 Uhr.

Gebühr: € 20,- inkl. USt. in bar bei Abholung bei der ausschreibenden Stelle. Die Kosten bei Übersendung der Ausschreibungsunterlagen zzgl. Portogebühren werden per Nachnahme eingehoben. Bei Download aus <http://www.iig.at> können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos bezogen werden.

Angebotseröffnung: Die Öffnung der Angebote erfolgt am 13. März 2012, um 9.20 Uhr, beim Auftraggeber (2. OG, Sitzungsraum). Bieter oder deren Vertreter können bei der Angebotsöffnung anwesend sein.

Tag der Absendung nach Luxemburg: 18. Jänner 2012.
Innsbruck, 10. Jänner 2012

*Für die Innsbrucker Immobilien Service GmbH:
Ing. Dr. Franz Danler, Geschäftsführer
Melanie Mair, Gebäudeverwaltung*

Nr. 30 • Innsbrucker Immobilien Service GmbH

OFFENES VERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG Unterhaltsreinigung

Öffentlicher Auftraggeber: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/4004-211, Fax +43/(0)512/4004-44211, E-Mail: m.mair@iig.at
Internet: <http://www.iig.at>

Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Frau Melanie Mair, Tel. +43/(0)512/4004-211, Fax +43/(0)512/4004-44211, E-Mail: m.mair@iig.at,
Internet: <http://www.iig.at>

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. OG, Poststelle – Zi. 1.002, Tel. +43/(0)512/4004-200, Fax +43/(0)512/4004-44200, Herr Karl Lorber, E-Mail: k.lorber@iig.at, Internet: <http://www.iig.at>

Art des Auftrages und Bezeichnung: Unterhaltsreinigung Neue Mittelschule, Müllerstraße 38, und Schulküche Haspingerstraße 5, Kategorie 14.

Ort der Dienstleistungserbringung: 6020 Innsbruck, Müllerstraße 38 und Schulküche Haspingerstraße 6.

Auftragsdauer: 9. Juli 2012 bis 8. Juli 2016.

Ausgabe der Unterlagen: ab sofort bei der ausschreibenden Stelle.

Schlusstermin für die Anforderung: 13. März 2012.

Schlusstermin für den Angebotseingang: 20. März 2012, 9 Uhr.

Gebühr: € 20,- inkl. USt. in bar bei Abholung bei der ausschreibenden Stelle. Die Kosten bei Übersendung der Ausschreibungsunterlagen zzgl. Portogebühren werden per Nachnahme eingehoben. Bei Download aus <http://www.iig.at> können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos bezogen werden.

Angebotseröffnung: Die Öffnung der Angebote erfolgt am 20. März 2012, um 9.20 Uhr, beim Auftraggeber (2. OG, Sitzungsraum). Bieter oder deren Vertreter können bei der Angebotsöffnung anwesend sein.

Tag der Absendung nach Luxemburg: 18. Jänner 2012.
Innsbruck, 11. Jänner 2012

*Für die Innsbrucker Immobilien Service GmbH:
Ing. Dr. Franz Danler, Geschäftsführer
Melanie Mair, Gebäudeverwaltung*

Nr. 31 • Innsbrucker Immobilien Service GmbH

OFFENES VERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG Unterhaltsreinigung

Öffentlicher Auftraggeber: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/4004-211, Fax +43/(0)512/4004-44211, E-Mail: m.mair@iig.at
Internet: <http://www.iig.at>

Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Frau Melanie Mair, Tel. +43/(0)512/4004-211, Fax +43/(0)512/4004-44211, E-Mail: m.mair@iig.at,
Internet: <http://www.iig.at>

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. OG, Poststelle – Zi. 1.002, Tel. +43/(0)512/4004-200, Fax +43/(0)512/4004-44200, Herr Karl Lorber, E-Mail: k.lorber@iig.at, Internet: <http://www.iig.at>

Art des Auftrages und Bezeichnung: Unterhaltsreinigung Volksschule, Tagesheim, Daniel-Sailer-Sonderschule, Kategorie 14.

Ort der Dienstleistungserbringung: 6020 Innsbruck, Siebererstraße 7–9.

Auftragsdauer: 9. Juli 2012 bis 8. Juli 2016.

Ausgabe der Unterlagen: ab sofort bei der ausschreibenden Stelle.

Schlusstermin für die Anforderung: 20. März 2012.

Schlusstermin für den Angebotseingang: 27. März 2012, 9 Uhr.

Gebühr: € 20,- inkl. USt. in bar bei Abholung bei der ausschreibenden Stelle. Die Kosten bei Übersendung der Ausschreibungsunterlagen zzgl. Portogebühren werden per Nachnahme eingehoben. Bei Download aus <http://www.iig.at> können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos bezogen werden.

Angebotseröffnung: Die Öffnung der Angebote erfolgt am 27. März 2012, um 9.20 Uhr, beim Auftraggeber (2. OG, Sitzungsraum). Bieter oder deren Vertreter können bei der Angebotsöffnung anwesend sein.

Tag der Absendung nach Luxemburg: 18. Jänner 2012.
Innsbruck, 13. Jänner 2012

*Für die Innsbrucker Immobilien Service GmbH:
Ing. Dr. Franz Danler, Geschäftsführer
Melanie Mair, Gebäudeverwaltung*

Nr. 32 • Innsbrucker Immobilien Service GmbH

OFFENES VERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG Unterhaltsreinigung

Öffentlicher Auftraggeber: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/4004-211, Fax +43/(0)512/4004-44211, E-Mail: m.mair@iig.at
Internet: <http://www.iig.at>

Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Frau Melanie Mair, Tel. +43/(0)512/4004-211, Fax +43/(0)512/4004-44211, E-Mail: m.mair@iig.at,
Internet: <http://www.iig.at>

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Innsbrucker Immobilien Service GmbH, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. OG, Poststelle – Zi. 1.002, Tel. +43/(0)512/4004-200, Fax +43/(0)512/4004-44200, Herr Karl Lorber, E-Mail: k.lorber@iig.at, Internet: <http://www.iig.at>

Art des Auftrages und Bezeichnung: Unterhaltsreinigung Rathaus, Kategorie 14 / Ergänzung bzw. Korrektur der Ausschreibung.

Ort der Dienstleistungserbringung: 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, Fallmerayerstraße 1 und Neubau.

Auftragsdauer: 5. März 2012 bis 28. Februar 2016.

Ausgabe der Unterlagen: ab sofort bei der ausschreibenden Stelle.

Schlussstermin für die Anforderung: 20. Jänner 2012.

Schlussstermin für den Angebotseingang: 24. Jänner 2012, 9 Uhr.

Gebühr: € 20,- inkl. USt. in bar bei Abholung bei der ausschreibenden Stelle. Die Kosten bei Übersendung der Ausschreibungsunterlagen zzgl. Portogebühren werden per Nachnahme eingehoben. Bei Download aus <http://www.iig.at> können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos bezogen werden.

Angebotseröffnung: Die Öffnung der Angebote erfolgt am 24. Jänner 2012, um 9.20 Uhr, beim Auftraggeber (2. OG, Sitzungsraum). Bieter oder deren Vertreter können bei der Angebotsöffnung anwesend sein.

Tag der Absendung nach Luxemburg: 16. November 2011 bzw. 9. Jänner 2012.

Innsbruck, 13. Jänner 2012

Für die Innsbrucker Immobilien Service GmbH:

Ing. Dr. Franz Danler, Geschäftsführer

Melanie Mair, Gebäudeverwaltung

Nr. 34 • Fachhochschule Errichtungs- und Betriebs GmbH

OFFENES VERFAHREN im Oberschwellerbereich

Baumeisterarbeiten

für den Neubau der Fachhochschule III Kufstein

Bauherr: Fachhochschule Errichtungs- und Betriebs GmbH, 6330 Kufstein, Andreas-Hofer-Straße 7.

Planung: Architekten Henke und Schreieck, 1070 Wien, Neubaugasse 2, Tel. 01/5262118-0.

Projektmanagement: ao-architekten ZT-GmbH, 6020 Innsbruck, Olympiastraße 17, Tel. 0512/362373.

Ausschreibung/ÖBA: Architekten Adamer & Ramsauer, 6330 Kufstein, Oberer Stadtplatz 5a, Tel. 05372/64784-0.

Leistungsumfang: Erd-, Rohbau-, Mauer-, Versetz-, Putz- und Spezialtiefbauarbeiten.

Teilangebote sind unzulässig.

Leistungszeitraum: Rohbau Anfang April bis Anfang September 2012.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Download aus dem Internet unter <http://www.ausschreibung.at>

Beginn der Downloadfrist: 17. Jänner 2012.

Ende der Downloadfrist: 10. Februar 2012, 10 Uhr.

Start Angebotsfrist: Dienstag, 17. Jänner 2012.

Abgabeort: Architekten Adamer & Ramsauer, 6330 Kufstein, Oberer Stadtplatz 5a.

Abgabetermin: Freitag, 10. Februar 2012, bis 11 Uhr.

Angebotseröffnung: Freitag, 10. Februar 2012, 11.15 Uhr. Kufstein, 12. Jänner 2012

Nr. 33 • Abfallbeseitigungsverband Westtirol

OFFENES VERFAHREN

Lieferung eines selbstfahrenden Umsetzgerätes für Grünabfallkompost und Gärreste

1. Auftraggeber: Abfallbeseitigungsverband Westtirol, Stadtplatz 1, 6460 Imst.

2. Kontaktstelle: TBU Technisches Büro für Umweltschutz GmbH, Defreggerstraße 18, 6020 Innsbruck, z. Hd. Dipl.-Ing. Martin Steiner, Tel. +43/(0)512/393733, Fax +43/(0)512/393733-2, E-Mail: m.steiner@tbu-austria.com

3. Gegenstand: Lieferung eines selbstfahrenden Umsetzgerätes für Grünabfallkompost und Gärreste.

4. Lieferzeit: fünf Monate ab Auftragserteilung.

5. Verfahren: Offenes Verfahren. Die Angebote sind bei der Kontaktstelle bis spätestens 12. März 2012, 10 Uhr (einlangend bei der Kontaktstelle) in physischer Form abzugeben (nicht per E-Mail/Telefax). Zugelassen ist ausschließlich die deutsche Sprache.

6. Alternativ- und Abänderungsangebote sind unzulässig.

7. Billigstbieterprinzip.

8. Nachprüfungsbehörde: Unabhängiger Verwaltungssenat in Tirol.

9. Auftrag ist vom GPA-Übereinkommen erfasst.

10. Nähere Informationen, insbesondere Ausschreibungsunterlagen sind bei der Kontaktstelle erhältlich. Hingewiesen wird darauf, dass zwar der Abruf der Ausschreibungsunterlagen nicht zwingend ist. Dazu wird jedoch angeraten, weil allfällige Berichtigungen dieser Informationen und Anfrageantwortungen ausschließlich an die Personen erteilt werden, die die Unterlagen abgeholt haben bzw. entsprechendes Interesse bei der Kontaktstelle kundgetan haben.

Imst, 13. Jänner 2012

Nr. 35 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH

VERHANDLUNGSVERFAHREN (BERICHTIGUNG)

Bauleistungen

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH, Pastorstraße 5, Zimmer 212, 6010 Innsbruck.

Auftragsbezeichnung: Verlängerung Straßenbahnlinie 3 – Kreuzungsbereich Rössl in der Au – Höttinger Au – Kranebitter Alle.

CPV-Codes: 45234121/45234126/45234128.

Berichtigung:

Schlussstermin für die Angebotsabgabe: alt: 16. Jänner 2012, 10 Uhr, neu: 20. Jänner 2012, 10 Uhr.

Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 13. Jänner 2012.

.L-500849-2112.

Inhalt dieser Bekanntmachung ist die Berichtigung der Formblätter 4 (Blatt 4.2), 5 (Blatt 5.1 und 5.2) und 6 (Blatt 6.1, Seite 1, 6.4 und 6.5). Die Blätter 5.3 und 5.4 des Formblatts 5 sowie der Verweis auf Anhang B in der Bewerbungsunterlage bzw. dem Abgabeexemplar sind entfallen. Grund dafür ist, dass die erwähnten Formblätter anstelle den Festlegungen in der Bewerbungsunterlage bzw. dem Abgabeexemplar nicht die Bewertung von einem Bauleiter und Polier – jeweils für den Bereich „Gleisbau-Straßenbahn“ und „Tiefbau“ – sondern die Bewertung von zwei Bauleitern und Polieren – jeweils für den Bereich „Gleisbau-Straßenbahn“ und „Tiefbau“ – vorgesehen haben. Aufgrund dieser Berichtigung wird auch die Teilnahmefrist bis Freitag, den 20. Jänner 2012, verlängert. Aufgrund der Verlängerung der Teilnahmefrist ändert sich auch der maßgebliche Zeitpunkt für die Ermittlung der Beschäftigungsdauer

der Fachkräfte sowie des Schlüsselpersonals (vgl. Pkt. 10.5.2., 10.5.3., 10.6.2. und 10.6.3. der Bewerbungsunterlage bzw. des Abgabeexemplars).

Die Bewerber haben die berichtigte Bewerbungsunterlage bzw. das berichtigte Abgabeexemplar zu verwenden. Bewerber, die nicht die berichtigte Bewerbungsunterlage bzw. das berichtigte Abgabeexemplar verwenden, werden im gegenständlichen Vergabeverfahren nicht berücksichtigt bzw. werden ausgeschieden.

Innsbruck, 13. Jänner 2012

Nr. 36 • TIWAG-Netz AG

AUFRUF ZUM WETTBEWERB

Montage/Demontage von Nieder- und Mittelspannungsfreileitungen

Auftraggeber: TIWAG-Netz AG, 6065 Thaur, Bert-Köllensperger-Straße 7.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Beschreibung: Montagearbeiten (Masttausch) und Demontagearbeiten an diversen Freileitungen im Raum Tirol.

Verfahren: Verhandlungsverfahren nach vorherigem Aufruf zum Wettbewerb.

Ausführungs-/Lieferzeitraum: Rahmenvertrag für zwölf Monate mit Verlängerungsoption für ein weiteres Jahr, beginnend mit April 2012.

Teilnahmebedingungen: siehe Veröffentlichung im EU-Amtsblatt (Datum der Absendung an das EU-Amtsblatt: 13. Jänner 2012).

Eingang der Teilnahmeanträge: bis spätestens Montag, den 30. Jänner 2012, 16 Uhr, bei u. a. Adresse.

Informationen/Anforderung: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Maria Riedl, Tel. +43/(0)50607-21400, Fax +43/(0)50607-21677, E-Mail: ausschreibung@tiwag.at
Innsbruck, 13. Jänner 2012

Mitteilung

Tiroler Skilehrerverband • Snowsport Tirol

BEKANNTMACHUNG

Die Satzung des Tiroler Skilehrerverbandes, die Mitgliedsbeiträge und die vom Tiroler Skilehrerverband anerkannten Regeln der Schitechnik, der Schischulmethodik und der Schischulorganisation liegen während der Geschäftszeiten (Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 15.30 Uhr sowie Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr) zur allgemeinen Einsicht auf (§ 46 Abs. 3 lit. c des Tiroler Schischulgesetzes).

Innsbruck, 9. Jänner 2012

Der Präsident: Richard Walter

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck **P. b. b.**
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W **DVR 0059463**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck